OSTHEIDE



RUNDSCHAU

49. Jahrgang · März. 2023

SPD-Mitteilungsblatt aus Barendorf, Neetze, Reinstorf, Thomasburg, Vastorf und Wendisch Evern

Wendisch Evern

Gemeinsam das Dorf entwickeln

Wir wollen unser Dorf und die Schule (weiter-)entwickeln und dafür benötigen wir die Unterstützung von allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Gruppen. Warum? Damit unser schönes Dorf zukunftsfähig bleibt, alle Menschen mit ihren individuellen Bedürfnissen berücksichtigt werden und an unserer Gemeinschaft teilhaben können. Und, weil wir davon überzeugt sind, dass (lebenslanges) Lernen nicht ohne die Gemeinschaft funktionieren kann.

Sinn der gemeinsamen Dorfund Schulentwicklung ist die Erarbeitung von neuen Ideen und Konzepten für das Zusammenleben. Dies geschieht in

stätten. In diesen Werkstätten ist die Beteiligung generationsübergreifend möglich und auch ausdrücklich erwünscht. Wirklich alle Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit bekommen, sich zu beteiligen. In dieser sogenannten "Phase 0" können Ideen, Wünsche und Sorgen für die Dorf- und Schulentwicklung eingebracht wer-

Finanziert wird die Realisierung durch die Gemeinde Wendisch Evern, die Samtgemeinde Ostheide und mit Fördermitteln des Landes Niedersachsen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE).

erste Informationsveranstaltung findet statt am MonUhr in der Mehrzweckhalle mit einem Impulsvortrag durch Herrn Prof. Dr. Gerhard Henkel zum Thema "Rettet das Dorf! Was jetzt zu tun ist", anschließender Diskussion und Darstellung des weiteren Vorgehens.

Seid dabei und macht mit! Entwickelt gemeinsam mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern aus Wendisch Evern die Zukunft unseres Dorfes weiter!

Montag, 15.5.2023. 19.00 Uhr. Mehrzweckhalle Wendisch Evern

viele schöne gemeinsame Jahre.

SPD-Ostheide, im Namen

aller Mitglieder & Fraktionen





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbüraer.

geht es Ihnen auch so? In jeder Nachrichtensendung erwarte ich die nächsten Schreckensbotschaften. Wieder schreckliche Angriffe in der Ukraine? Was macht China? Was passiert mit Taiwan? Israel, die nächste Baustelle auf der Welt. Wie verhält sich die USA? Wer liefert welche Waffen wohin?

Der Ukrainekrieg ist nahe. Vielleicht kennen auch Sie jemanden, der gerade die ukrainischen Soldaten in Munster am Leopard 2 ausbildet oder einen Soldaten, der für Deutschland im Ausland im Einsatz ist.

Kriege auf der ganzen Welt rücken immer näher und ich bin in großer Sorge, dass die Welt weiter aus den Fugen gerät.

Gerade habe ich einen Vortrag zur Klimakrise, Dürren, Überschwemmungen gehört und mir wurde mal wieder deutlich vor Augen geführt, dass wir viel dringendere Probleme haben, als dem Anderen sein Land streitig zu machen oder das Machtstreben einzelner. Alle Menschen wollen ein

friedliches und zufriedenes Leben in einer intakten Umwelt führen. Dafür müssen wir alles tun und nicht Kriege führen und die Umwelt damit noch mehr belasten.

Ich wünsche Ihnen friedvolle Ostertage



Inhalt

Ė		
v	/orwort Gemeinsam das Dorf ent- vickeln Hochzeit Norbert Meyer	1 1
'	lochizeit Norbert Meyer	•
	Gedanken zur ehrenamtli- hen Tätigkeit	2
3	0000 SPD-Neu-Mitglieder	3
	Dörfer-App gestartet	3
۷	Windenergie in Reinstorf	3
١	Minister Mohrs besucht /HS & Theater	4
	portparkerweiterung star- et	4
R	Radwegesituation Ostheide	5
k	Competenzführerschein tartet	5
E	indlich wieder Sportlerlehr- gang	5
٨	Ausik ist Futter für Seele &	6
	Geist Ven schert es?	6
Ī		Ĭ
	chulneubau oder Umbau? Nachhaltige Gedanken	7 7
В	Bericht des Gemeinde-	8
	orandmeisters 2022	
	Jmbauten bei den Feuer- vehren	9
"	Gärten des Grauens"	10
	ichwere Zeiten für Wen- lisch Evern	10
F	lier steckt überall SPD drin	11
	Barendorf, kurz notiert	11
	Oorfgemeinschaft Neetze 2.V. startet	11
٧	Vöchentliche Wohlfühlzeit	12
В	Buchtipp: O.Hilmes - Schatenzeit	12
	2. Krippe Neetze	12
	Pizza & Politik	12
	Oorfreinigungstag Thomas- ourg	13
٥	chöne neue digitale Welt	14
	B. Nachbarschaftskonzert	14
	lolzen räumt auf	14
N	Neues vom DörferBus	15
li	m Märzen legt der Gärtner os	15
C	Gesehen in Wendisch Evern: Vinter	15

SPD

Gedanken zur ehrenamtlichen Tätigkeit

In den letzten Wochen habe ich viele positive, aber auch herausfordernde Dinge in meiner ehrenamtlichen politischen Tätigkeit erlebt. Dabei bin ich ins Grübeln gekommen. Wäre es jetzt doch besser wieder auf der Trainerbank zu sitzen oder ist die Zeit in den Sitzungen und Räten gut eingesetzt? Daher hier mal der Vergleich - Augenzwinkern inklusive. Viel Spaß beim Lesen.

Trainer vs. Kommunalpolitiker

Ehrenamt: Beides ist ein Ehrenamt. Hauptberufliche Trai-ner*innen findet man in der Regel erst ab der Regionalliga und in der Politik erst ab Landesebene (Landtagsabgeordnete*r).

Zeitaufwand: Als Landesligatrainer habe ich in der Woche rund 9 Stunden in der Woche verteilt auf drei Trainingseinheiten plus weitere 5-8 Stunden am Spieltag am Wochenende auf und neben dem Platz verbracht. Dazu kommen weitere 2 Stunden die Woche für organisatorische Dinge rund um die Mannschaft und den Verein.

Als ehrenamtlicher Kommunalpolitiker auf Gemeinde-, Samtgemeinde- und Kreisebene bin ich in der Woche meistens am frühen oder späten Abend oder auch mal nachmittags in Einsatz. In Zahlen ausgedrückt sind das etwa 15-20 Stunden bei 3-4 Terminen pro Woche. Der Zeitaufwand bei beiden ist also recht ähnlich und nicht unerheblich neben dem normalen alltäglichen Wahnsinn

len alltäglichen Wahnsinn Mannschaft: Das Team beim Fußball umfasst mit Trainerstab, Spielern und Managern rund 30 Personen für die man als Trainer zum größten Teil in der Verantwortung steht. In der Politik ist das Team innerhalb der Fraktion mit den unterschiedlichen Ebenen in Summe deutlich größer, gleichzeitig verteilt sich die Verantwortung aber auch auf viele Schultern. Gleichwohl spielt hier aus meiner Sicht auch die Verantworgegenüber tuna den Wähler*innen eine große Rolle. Die Wählerinnen und Wähler haben ihre Stimmen aus einer ganz eigenen Erwartungshal-

tung heraus gegeben und damit

auch einen wertvollen Vertrauensvorschuss ausgesprochen. Diese Erwartungen und dieses Vertrauen gilt es nicht zu enttäuschen.

Erfolge: Als Trainer kann es bei Erfolgen zu einer langen, wertschätzenden Partnerschaft mit dem jeweiligen Verein kommen. Bei Misserfolgen kann aber auch schnell das abrupte Ende folgen. Die sportliche Tabelle lügt nie und jeden Montag gibt es in der Zeitung die "eiskalte Wahrheit", schwarz auf weiß, im Nachbericht zu lesen. Rückwirkend betrachtet, konnte ich bei meinen Stationen glücklicherweise jeweils die erste Variante verbuchen...

In der Kommunalpolitik geht das "Arbeitsverhältnis" etwas länger und man hat sich im ersten Schritt für 5 Jahre verpflichtet am jeweiligen Ratstisch Platz zu nehmen. In der Politik sind die Erfolge nicht immer ganz so schnell sichtbar oder konkret zu belegen. Ob man am Ende erfolgreiche Arbeit geleistet hat oder nicht, entscheiden dann im Zweifel die Bürger*innen bei der nächsten Wahl. Die Erfolge sind im Sport aus meiner Sicht deutlich schneller zu sehen. Wenngleich ich persönlich die sportlichen Erfolge nicht alleine von der Tabelle, sondern vielmehr auch von der Entwicklung der einzelnen Spieler und deren erworbenen Fähigkeiten abhängig machen würde.

Spieler: Direkt vorweg, hier nun eine Gemeinsamkeit. Als Politiker und auch als Trainer kann man es nicht immer jeder oder jedem Recht machen. So ist mancher mit der jeweiligen Taktik, dem System, der Ansprache oder Aufstellung nicht zufrieden. Ich denke hier sind sich der Trainer und der Kommunalpolitiker sehr ähnlich.

Ein möglicher Schlüssel zum Erfolg für beide Funktionen ist sicherlich die ehrliche, authentische und rechtzeitige Kommunikation sowohl mit den Spieler*innen als auch den Fraktionsmitgliedern. Hinzu kommt der eigene Wille, sich immer wieder neu zu entdecken und selber weiterzuentwickeln.

Gegner: Im Sport gibt es so manche Gegner*innen, auf die man sich mehr oder weniger

am Spieltag freut. Das Besondere am Sport ist aber fast immer, dass es nach dem Spiel ein gemeinsames WIR gab und die ein oder andere Szene mit einem kühlen Getränk gemeinsam reflektiert wurde. In der Kommunalpolitik kommt mir dieses Ritual viel zu kurz. Und auch in der Politik gibt es Fraktionen, auf die ich mich freue (und das sind ehrlicherweise die meisten) oder auf einige eben auch nicht. Aber auch das gehört zur Demokratie, hier sachlich und sportlich mit umzugehen - es gilt auch seinen politischen "Gegner*innen" spektvoll entgegenzutreten.

Fazit: Es gibt viele Gemeinsamkeiten in den beiden ehrenamtlichen Feldern. Beide haben ein "Spielfeld" mit abgesteckten Rahmenbedingungen und meistens einer Wirkung nach außen. Beide Funktionen setzen sich neben dem Beruf und der Familie freiwillig für andere Bürger*innen in unserer Gesellschaft ein. Wie viele andere ehrenamtlich Engagierte auch! Für mich ist und bleibt es spannend in der Kommunalpolitik, und die Vielschichtigkeit der Themen und der direkte Austausch mit den Menschen bereiten mir Freude. Doch Zeit lässt sich leider nicht vermehren und darüber hinaus scheint ein Traineramt auf Landesliga-Niveau nach wie vor in weiter Ferne zu liegen. Das ist aktuell auch so in Ordnung für mich, alles auf einmal geht eben nicht. ...und eine kleine Nische habe ich ja doch noch ganz "familien-verträglich" entdeckt. So begleite ich nach wie vor die U9 des TuS-Neetze meines Sohnes von der Trainerbank aus...

Also egal in welcher Sportart, in welcher Altersklasse, in welcher Liga, in welchem Rat, aus welcher Fraktion, in welchem Ausschuss, ... respektiert und würdigt die ehrenamtlichen und engagierten Trainer*innen, Betreuer*innen. Übunasleiter*innen, Kommunalpolitiker*innen usw., denn sie sind ALLE eine wichtige Säule für unsere Gesellschaft und die Basis für unsere Demokratie. Vielen Dank für das vielseitige

Vielen Dank für das vielseitige Engagement der ehrenamtlich Engagierten!

Maik Peyko

30.000 SPD-Neumitglieder bis Ende des Jahres

Unsere SPD hat sich das Ziel gesetzt, neue Mitglieder zu werben und hat dafür eine neue Kampagne ins Leben gerufen. Aber muss man gleich Mitglied werden, um sich vor Ort zu engagieren? Warum sollte man SPD -Mitglied werden?

Der Parteivorstand der SPD hat im Frühjahr die "Mission 30.000 neue Mitglieder" gestartet. Bis zum Parteitag im Dezember 2023 will die Partei die Anzahl der Neueintritte im Vergleich zum Jahr 2021 um mindestens 25 Prozent steigern. Derzeit gehören der SPD bundesweit 380.000 Mitglieder an.

Wir im Ortsverein der SPD-Ost-

Thomasburg

Im Dezember 2022 wurde die Dorf-App Thomasburg beschlossen und bestellt, nachdem die Bedenken der Datenschutzbeauftragten des Landkreises ausgeräumt wurden. Im Januar gab die Firma "Village App" die App frei.

Die App wurde dann nach dem Schneeballprinzip beworben, um die ersten 100 User/innen zu gewinnen. Das erfolgte über Whats-App und über E-Mail-Verteiler. Im nächsten Schritt wurden Gebrauchsanweisungen in den Bushaltestellen ausgehängt. Nachdem dann ein Informationsblatt der Gemeinde

heide unterstützen diese Aktion! Natürlich kann man sich auch ohne Parteibuch in der Gemeinde oder Samtgemeinde ehrenamtlich engagieren. Jede:r kann sich für ein politisches Amt im Gemeinderat oder Samtgemeinderat für eine Partei oder unabhängig davon aufstellen lassen. Jedoch gibt es auch einige Vorteile einer Parteimitgliedschaft.

Bei uns in der SPD wird durch die Mitgliedschaften konkret die politische Arbeit vor Ort mitfinanziert, nicht nur Wahlkämpfe, sondern auch Veranstaltungen wie Rote-Socken-Treff oder Kanu & Politik, und Aktionen wie beispielsweise die Ostheiderundschau.

Möchtest du Mitalied bei der SPD werden? Dann wirst du im ersten Schritt vom Ortsverein deiner Wohnortgemeinde begrüßt und hast die Möglichkeit in der Gemeinschaft - ähnlich wie bei einem Sportverein oder der Feuerwehr - andere engagierte Bürger*innen zu erleben und mit diesen gemeinsame Dinge vor Ort anzuschieben und aktiv zu gestalten. Darüber hinaus kannst du dich in die Vorstandsarbeit oder "Vereinsarbeit" einbringen. Neben den typischen Mitgliederversammlungen finden immer wieregelmäßige Aktionen,

Stammtische oder informative Veranstaltungen rund um gesellschaftliche Themen statt. Als Mitglied wirst du vorab über politische Beschlüsse auf allen Ebenen und die Hintergründe informiert und bist somit immer früh im Bilde.

Wer sich also ehrenamtlich in einer Gemeinschaft für seine politischen Ziele einbringen und die politische Arbeit vor Ort unterstützen möchte, kann das mit einer Mitgliedschaft gerne bestärken! Melde dich gerne zu einem informativen Gespräch vorab bei mir! Ich freue mich auf dich!

Maik Peyko

Dörfer-App gestartet

verteilt wurde, stieg der Zahl der User/innen auf 200. Ein Artikel in der Landeszeitung brachte dann noch einmal eine Steigerung auf 250 Nutzer/innen.

Die Vereine und Firmen bringen sich noch zaghaft ein, da gibt es noch ein großes Steigerungspotenzial.

Inhaltlich können sie in dieser App einen Marktplatz aufsuchen, Events finden und selbst einstellen, und sie können auch Gruppen gründen.

Das Dorfleben finden sie unter der Rubrik "Leben in Thomasburg". Derzeit sind wir mit der Dorf-App der Gemeinde Vastorf verbunden, es ist auch möglich, dass andere Gemeinden der Ostheide hier mitmachen. Bisher konnte sich aber kein weiterer Gemeinderat dazu durchringen.

Wenn sie Fragen zur Dörfer-App habe, schreiben sie mich einfach an (axelmuth@t-online de)

Falls sie als Thomasburger/in oder als Fan noch nicht registriert sind, versuchen Sie es doch einfach mal.

In einem Jahr möchten wir 400 Anwender/innen überzeugen, diese App zu nutzen.

Sie ist kostenlos und sie bekommen keine Werbemails oder Nachrichten außerhalb dieser App.

Ich wünsche uns allen viel Spaß mit der App, die vom Mitmachen profitiert.

Axel Muth



Reinstorf

Der Gemeinderat Reinstorf hat eine überfraktionelle Arbeitsgruppe "Wind und Sonne" gegründet. Anlass war, dass viele Betreiberfirmen bereits mit den Eigentümer*innen der möglichen Vorrangstandorte für Windenergie, wie sie im diskutierten Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) des Landkreises Lüneburg dargestellt sind, Verhandlungen und Vorverträge über den finanziellen Ausgleich geführt haben.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Belastungen durch die Geräusche der Windenergieanlagen (WEA) für Bürger*innen zu verringern und gleichzeitig die finanziellen Teilhabemöglichkeiten für die Gemeinde und die

Windenergie in Reinstorf

Bürger*innen auszuloten.

In der Arbeitsgruppe haben wir alle Ideen zusammengetragen, die wir selbst aber auch andere Gemeinden zu diesem Thema hatten und haben. Hieraus hat sich eine Prioritätenliste entwickelt, auf der z.B. Abschaltungen der WEAs in tropischen Nächten stehen, aber auch die Forderung nach finanziellem Ausgleich z. B. durch Einzahlungen von Betreibern und Grundbesitzenden in einen Fond, aus dem dann Lärmschutzfenster o. ä. bezuschusst werden könnten. Aber auch die Forderung nach einem günstigeren Stromtarif für die belasteten Einwohner*innen unserer Gemeinde steht auf der Liste.

Allerdings sind wir in all diesen Punkten auf den guten Willen der Betreiber bzw. der Grundeigentümer*innen angewiesen. Hier sind unsere Erfahrungen mit dem Bauernverband als Betreiber der großen WEAs bei Wendhausen leider alles andere als positiv. Dennoch wollen wir in Verhandlungen so viel wie möglich für unsere Gemeinde und alle Einwohner*innen erreichen. Gleichzeitig erarbeiten wir eine Stellungnahme der Gemeinde zum RROP und tragen unsere Bedenken gegen die große Belastung durch die vielen WEAs in der Gemeinde Reinstorf vor.

Falls es Sie interessiert: Das RROP können auch Sie über die

Homepage des Landkreises Lüneburg einsehen und dort auch direkt Ihre Bedenken vorbringen.

Martina Habel

≈ I M P R E S S U M :

Herausgeber und Redaktion: SPD-Ortsverein Ostheide, Kiefernweg 6, 21398 Neetze, Tel.: 05850 539, Mobil: 0151 50008551

eMail: <u>brigitte.mertz@web.de</u>

Gestaltung und Anzeigen:

Gestaltung und Anzeigen: Norbert Schläbitz, 21403 Wendisch Evern, Tel. 0151/70518459 eMail: doc-nob@t-online.de

Druck: Jesco von Neuhoff Lüneburg

Auflage: 5000

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen

Meine Arbeit als Landtagsabgeordneter

Minister Falko Mohrs besucht VHS und Theater Lüneburg

De Sprak is de Schlödel! Ohn düssen Schlödel, blift de Dör tau.

Mit diesen beiden plattdeutschen Sätzen habe ich meine erste Rede im Niedersächsischem Landtag begonnen und einen Entschließungsantrag für die Stärkung der Erwachsenensprachkurse eingebracht. Daher möchte ich den Fokus auf zwei Einrichtungen richten, die Schlüssel verteilen und somit den Zugang zu unserer Gesellschaft ermöglichen: Die Volkshochschule Region Lüneburg und das Theater.

Auf meine Einladung hin besuchte Falko Mohrs die VHS-Region Lüneburg und das Theater. Der neue Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur hat sich ein eigenes Bild von der Arbeit der VHS in unserer Region gemacht. Er kam nicht mit leeren Taschen; denn er hatte auch etwas mitgebracht:

Aus dem Härtefallfonds des Landes erhält die VHS eine Soforthilfe in Höhe von 62.693 Euro. Die Einrichtung erhält dadurch mehr Planungssicherheit

Unsere Volkshochschulen leisten einen enormen Beitrag für die Bildung und ermöglichen so vielen Menschen gesellschaftliche Teilhabe. Es freut mich ganz besonders, dass auch unsere VHS einen Anteil am Soforthilfeprogramm der Lan-

desregierung erhält.

Mit Akteuren aus Verwaltung und Politik hatte Minister Mohrs sich ein Bild von den Leistungen im Bereich der Integration, des 2. Bildungswegs und der klassischen Kurse gemacht. Er war sichtlich beeindruckt vom Engagement der VHS.

Falko Mohrs hat folgendes Fazit zur Bedeutung der VHS in der Region Lüneburg gezogen:

Besonders in Krisenzeiten sind wir als Gesellschaft auf die Leistungen der Erwachsenenbildung als eine wichtige Säule unseres Bildungssystems angewiesen. Bei den enormen Kostensteigerungen durch die Energiekrise und gleichzeitig weggefallenen Teilnahmegebühren ist es daher umso wichtiger, den Einrichtungen schnell und unbürokratisch unter die Arme zu greifen und

so deren Existenz zu sichern.

Bei seinem Termin in Lüneburg machte sich Minister Mohrs auch ein Bild von der Arbeit des Theaters Lüneburg und erfuhr die Probleme, die durch Tarifkostensteigerungen einerseits und die gestiegenen Energiekosten andererseits gerade dessen Bestand als 3-Spartenhaus massiv beeinträchtigen.

Die beeindruckende Leistungsfähigkeit und Ausstrahlung des Theaters auf die gesamte Region mit seinen drei Bühnen und drei Sparten wurden vom Intendanten Hajo Fouquet vorgestellt. Er zeigte sich abermals als leidenschaftlicher Vertreter der regionalen Theaterkultur. Die Auslastung des Theaters vor Corona von 85% durch die 115.000 Besucher*innen unterstreicht den Erfolg des Hauses.

Bezogen auf die aktuelle Lage braucht es nun umso mehr ein Zeichen der Sicherheit und Verlässlichkeit an die Mitarbeitenden und zahlreichen Fans des Theaters! Die Drei Sparten Schauspiel / Ballett / Orchester müssen erhalten bleiben. Mit dem Stück "Der Sturm" habe ich kürzlich erlebt, wie es den drei Sparten gemeinsam gelingt, einen echten Kracher auf die Bühne bringen.

Um eine langfristige Planungssicherheit für das Theater zu erreichen, sind jedoch die Haushaltsplanberatungen 2024 des Lüneburger Kreistages und in Hannover von entscheidender Bedeutung. Hierfür braucht es unbedingt die parteiübergreifende Einigkeit aller. Ich werde mich für einen höheren Anteil des Landes einsetzen. Unser Theater muss erhalten bleiben.

Und nun: Bühne frei für ein schönes und erfolgreiches Frühjahr,

Ihr Philipp Meyn, Landtagsabgeordneter





Philipp Meyn

Wendisch Evern

Mit dem Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 18 "Erweiterung Sportpark Wendisch Evern" und der Einleitung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens setzt die Gemeinde Wendisch Evern die Beratungsergebnisse des Arbeitskreises Sportpark und die Empfehlung des Bauausschusses um.

Im frühzeitigen Beteiligungsverfahren werden alle Belange der Behörden (Träger öffentlicher Belange) abgefragt und die Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Eine Bürgerbeteiligung garantiert zudem auch, die Belange der Dorfentwick-

Sportparkerweiterung startet!

lung zu berücksichtigen. Ziel dieses Planverfahrens ist die zeitnahe Schaffung von Baurechten für die einzelnen Sportanlagen.

Unverständlich bleiben in diesem Zusammenhang aber die stetigen Verzögerungsversuche und Bedenken einer CDU-Ratsfrau.





Samtgemeinde Ostheide

Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus hat sich mit der Fahrradwegesituation in der Ostheide befasst. Erstaunlich viele Radwege sind bereits vorhanden, aber es gilt noch einige Lücken zu schließen.

Vorhanden:

- Lüneburg Wendisch Evern - Barendorf - Vastorf
- Lüneburg Barendorf -Horndorf - Bavendorf - Dahlenburg (entlang der B 216)
- Karze Neetze Thomasburg - Bavendorf - "Bahnhof Bavendorf"

In Planung:

Lüneburg - Neu-Wendhausen -vom Kanal bis zum Kreisel und die Anbindung nach Wendhausen werden 2024

Radwegesituation in der Ostheide gebaut (Land Niedersach- len "Reinstorfer Kreuz" an der B

sen)..... - Gemeindeverbindungsweg Wendhausen - an den Windrädern vorbei - Neetze (auch hier fehlen etwa 150 Meter) - Bleckede

Scharnebeck - Lentenau -.... Lücke Lentenau bis zum Kreisel (Landkreis) - Kreisel bis Barendorf ist in Planung (Landkreis)

Wünschenswert:

 Eine Verbindung von Neetze - Holzen - Reinstorf - Vastorf -Bienenbüttel (Landkreis) fehlt vollständig, wäre aber sinnvoll und ist von vielen Seiten gewünscht. Insbesondere die Anbindung an die Bushaltestel-

anstaltung, bei der dieser den

- Die Gemeinde Thomasburg wünscht sich einen Ausbau des Gemeindeweges von Radenbeck zur B 216, da viele Einwohner*innen aus Radenbeck die Bushaltestelle an der B 216 für die Schnellbuslinie nach Lüneburg oder Dahlenburg nutzen. Die Finanzierung ist der Gemeinde derzeit nicht möglich
- Obwohl im Haushalt der Samtgemeinde Ostheide Planungskosten für die Neugestaltung des Gemeindeverbindungsweges durch das Mausetal von Rohstorf zur B 216 zu einer "Fahrradstraße" stehen, geht es nicht voran. Der Weg ist in einem äußerst schlechten

Zustand und muss schnellstmöglich erneuert werden. Die Fahrradstraße wäre für den Durchgangsverkehr gesperrt und neben den Fahrradfahrern dürfen dann nur noch forst- und landwirtschaftliche Fahrzeuge den Weg nutzen. Hier ist ein hoher Zuschuss des Landes möglich.

Es ist noch einiges zu tun in der Ostheide. Wir als SPD machen bei allen Verantwortlichen in Land und Landkreis Druck und drängen auf die Umsetzung der Erweiterung des Fahrradwegenetzes in unserer Samtgemein-

Jörg Pape

Kompetenzführerschein startet wieder Er startet mit einer Auftaktver-

Schon dreimal wurde der Kompetenzführerschein der Samtgemeinde Ostheide erfolgreich durchgeführt - letztmals 2016. Nun wird dieser in diesem Jahr wieder angeboten.

Ziel des Kompetenzführerscheins ist es. Jugendliche aus der Samtgemeinde Ostheide das ehrenamtliche Wirken in Vereinen, Organisationen und

Jugendlichen vorgestellt und ihnen der "Laufzettel" ausgehändigt wird. Dann haben die Jugendlichen ein halbes Jahr Zeit, diesen abzuarbeiten. Dabei sollen ehrenamtliche Vereine wie die Feuerwehr besucht, bei einer Blutspende geholfen, eine Rats- oder Aus-Verbänden näher zu bringen. schusssitzung besucht oder eine Umweltaktion unterstützt werden. Als Anerkennung dafür erhalten die Jugendlichen eine Urkunde, die sie bei Bewerbungen gerne nutzen können.

Gerade jetzt in der Nach-Corona-Zeit ist es wichtig, Kinder und Jugendliche wieder zu aktivieren, sie an das Ehrenamt heranzuführen und ihnen die Vielfältigkeit unseres Vereinslebens aufzuzeigen. Mit Hilfe der

Jugendbeauftragten wird die Verwaltung nun eine Neuauflage zügig planen und durchführen

Bei Interesse meldet euch gerne bei unserer Jugendbeauftragten Uschi Wulf, Tel.: 04137/808415

Brigitte Mertz

Endlich wieder Sportlerehrung

Ende Februar konnte endlich wieder eine Sportlerehrung in Präsenz stattfinden. 240 Sportlerinnen und Sportler aus der Samtgemeinde Ostheide wurden für ihre Leistungen im Jahr

2022 geehrt und füllten mit

ihren Eltern und Begleitungen

die Aula der Grundschule Barendorf

Zu den Geehrten gehörten unter anderem neun Fußballmannschaften und zwei Tischtennismannschaften. Herausragend waren wie immer die Sommerbiathleten*innen



Bilder v.l.n.r & oben nach unten:

Funny Skippers Norbert Mever Alte Herren Die Jüngsten

ausgezeichneten Leistungen auf hoher Ebene.

Als kleine Anerkennung für die Leistungen erhielten die Sportlerinnen und Sportler in diesem Jahr eine Fleece-Decke aus recyceltem Material mit dem Wappen der Samtgemeinde Ostheide. Wir gratulieren allen Geehrten herzlich!

Die Funny Skippers vom MTV Treubund beeindruckten mit ihrem Können bei einem Show Act zu Beginn der Veranstaltung. Und das schöne Buffet am Ende rundete die Veranstaltung ab und bot nochmals Raum für Gespräche und Austausch.









Landkreis Lüneburg

Musik ist Futter für Seele und Geist

Die Pianistin Katharina Hinz wohnt in Wendhausen und engagiert sich u.a. als künstlerische Leiterin der "Adendorfer Serenade". Bei der "Verleides Kulturpreises huna Lüneburg 2022" sagte Ihr Laudator Lothar Nierenz. Leiter der Musikschule Lüneburg, Katharina Hinz sei vielseitig. Sie spielte auch während ihres Klavier-Studiums in Dresden Flöte und Geige: Sie will bis heute einfach nur gute Musik machen. Sie sei nicht nur eine wunderbare Pianistin, eine hingebungsvolle Musikpädagogin, sondern auch eine engagierte Kulturmanagerin, die als Netzwerkerin große Proiekte umsetze.

Katharina Hinz betonte bei der Feier: "Wir haben hier in der Region eine gute Zusammenarbeit und fantastische Möglichkeiten mit Musikschule und Theater. Das ist sehr wichtig, denn: Live-Musik ist besonders spannend und nachhaltig wirkungsvoll. Musik ist Futter für Seele und Geist."

Schon seit 1979 vergibt der Landkreis Lüneburg den Kulturförderpreis. Mit ihm ehrt er Menschen, die sich in den Kategorien Bildende Kunst Darstellende Kunst. Musik oder Literatur besonders verdient gemacht haben. Der Kulturförderpreis wird an Kunstschaffende vergeben, die einen Bezug zum Landkreis Lüneburg oder der umgebenden kulturellen heimatlichen Region haben. Ein Kuratorium, besetzt mit Vertreter*innen aus Politik und Kultur, empfiehlt jährlich die Preisträger*innen der mit 2.000 Euro dotierten Auszeich-

Wir gratulieren Katharina Hinz herzlich.

Brigitte Mertz



Preisträger Calvin-Noel Auer (Kategorie Darstellende Kunst) und Preisträgerin Katharina Hinz (Kategorie Musik) mit der Auszeichnung des Kulturförderpreises 2022, Landrat Jens Böther überreichte sie in feierlichem Rahmen. (v.l.), Foto: Landkreis

Samtgemeinde Ostheide

Wen schert es...

wenn die Mehrheitsfraktionen im Samtgemeinderat aus CDU, UBOs und Grünen für die Gemeinde Neetze ohne Rücksicht auf die Planungen in den restlichen Gemeinden einen 15 Mio. Euro teuren Schulneubau auf der grünen Wiese durchsetzen wollen? Obwohl ein Umbau der vorhandenen Grundschule fertig geplant war, die Hälfte gekostet hätte, nun weit fortgeschritten sein könnte und die Kinder und Lehrenden bald eine Schule hätten, die sie sich exakt so gewünscht haben?

Wen schert es, dass deswegen Fördergelder verfallen? Und damit der Samtgemeinde ein unnötig hoher Schuldenberg aufgezwungen wird und die anderen Gemeinden fürchten müssen, dass für ihre Vorhaben nicht mehr ausreichend Geld da ist, weil der Schuldenberg auf über 30 Mio. Euro steigt?

Wen schert es, dass die Gemeinde Neetze demnächst zwei Schulturnhallen hat, die die Samtgemeinde unterhalten muss und deshalb die zentral im Dorf stehende und gut sanierbare abreißen könnte?

Wen schert es, dass durch das Kippen der Umbaupläne 500.000 Euro in den Sand gesetzt wurden, die für Planungen und Gutachten am alten Standort bereits ausgegeben waren?

Die Samtgemeinde hat noch erhebliche Planungen vor sich: Umbau der Grundschule Barendorf, Erweiterung der Grundschule Wendisch Evern für den Ganztag und Neubau einer Mehrzweckhalle, Neubau einer Krippe in Barendorf, Erweiterung der Krippe in Wendisch Evern. Neubau von Feuerwehrhäusern in Neetze und Barendorf, Erweiterung der Feuerwehrhäuser in Wendhausen und Süttorf, Bau von Radwegen

Auch wir in Wendisch Evern

wollen unser Dorf voranbringen und unser Bildungsensemble mit Grundschule, Kindergarten und Krippe erweitern und modernisieren, damit unsere Kinder fit für die Zukunft werden, unsere Vereine im Dorf ihren Sport treiben können und unsere Mitbürger*innen wieder eine Sporthalle haben, in der sie auch feiern können. Uns macht die egoistische Brechstangenpolitik in Neetze große Sorgen. Und in den anderen Dörfern mit großen Vorhaben wird es nicht besser sein. Sie alle schert es.



Neetze

Schulneubau oder Umbau in Neetze

Ein Kommentar von Peter Lade

Vor über zwei Jahren hat die selbsternannte Mehrheitsgruppe aus CDU, Grünen und UBO den Umbau der Neetzer Grundschule gestoppt. Ein legitimer politischer Mehrheitsbeschluss, der so erst einmal zu akzeptieren ist, vorbehaltlich der Prüfung der Kommunalaufsicht auf Rechtmäßigkeit nach der Niedersächsischen Kommunalverfassung (NKomVG). Die Anfrage bei der Kommunalaufsicht (Landkreis Lüneburg) hat dann dazu geführt, dass der Verwaltung und der Politik eine Vielzahl von Aufgaben und Anfragen gestellt wurden. Hier beginnt das Dilemma: Eine genaue Wirtschaftlichkeitsstudie ist nur möglich, wenn der Standort für einen Neubau feststeht. Dieser wird vom Landkreis aber nur genehmigt, wenn es eine schlüssige Begründung inkl. Planung für Außenentwicklung vor Innenentwicklung am Standort Neetze gibt. Daran arbeiten Verwaltung, Planer und Politik gerade. Dieser Sachverhalt hat auch dazu geführt, dass die Kommunalaufsicht den Haushaltsplan für 2023 nur mit Einschränkungen genehmigt hat.

Wir befinden uns somit im Hamsterrad, auf der einen Seite will die Kommunalaufsicht klar wissen, ob Neubau oder Umbau. Gleichzeitig sagen sie aber nicht verbindlich, ob der von der Mehrheitsgruppe angedachte Standort überhaupt genehmigt wird. Erschwert wird die ganze Sache noch dadurch, dass die Mehrheitsgruppe einen Schlingerkurs sondergleichen fährt.

Als Beispiel hierfür die unterschiedlichen Aussagen zur Sporthalle: Angefangen hat es 2021 mit einem Stopp der Sanierung; danach folgte das Statement, die Halle steht nicht zur Diskussion, um kurze Zeit später den Vorschlag einzubringen, die Halle abzureißen, um das Grundstück als Bauland zu verkaufen. Jetzt stehen wieder Haushaltsmittel in 2023 bereit, um die Halle energetisch zu ertüchtigen. Wer versteht dies? Ich nicht!!

Ein weiterer Knackpunkt ist die Nachnutzung von Grundschule und Feuerwehrhaus. Die Mehrheitsgruppe hat hierfür

einen Runden Tisch beantragt. Teilnehmer sind die Verwaltungen der Samtgemeinde, der Gemeinde Neetze und die Fraktionsvorsitzenden der Samtgemeinde. Von Seiten der Mehrheitsgruppe und der Neetzer Verwaltung kommt hier nicht wirklich Konstruktives oder Finanzierbares, mal abgesehen davon, dass es offensichtlich zum Nutzen der Gemeinde Neetze umfunktioniert werden soll.

Aus meiner Sicht besteht keine Notwendigkeit der nutzung durch die Samtgemeinde. Warum nicht? Die Zuständigkeit der Samtgemeinde liegt im Krippenwesen, der Grundschule und der Feuerwehr. Bei einem Neubau sind Feuerwehr und Grundschule versorat. In der ehemaligen JUBI Neetze wird gerade eine neue Krippe eingerichtet (in Zusammenarbeit mit dem Eigentümer Herrn Hagedorn). Somit ist der Bedarf mit zwei Krippengruppen in Neetze vorerst gedeckt.

Zum Nachdenken: Als die Jubi damals zum Verkauf stand, wollte die Samtgemeinde das Gebäude erwerben und mit der Gemeinde Neetze ein Familienzentrum entwickeln, das war damals von Neetzer Seite nicht gewollt!!

Mein Fazit: Eine Nachnutzung von Grundschule und Feuerwehrhaus ist nicht notwendig und auch mit Blick auf die weiteren Ausgaben der Samtgemeinde nicht finanzierbar. Es kommt nur der Verkauf des Grundstücks zu einem marktüblichen Preis in Frage, um Einnahmen für die Samtgemeinde zu generieren.

Ich appelliere an jede Ratsfrau und jeden Ratsherrn - unabhängig der Fraktionszugehörigkeit - an die hohen Kreditkosten für einen Neubau zu denken. Denn es trifft jede Mitgliedsgemeinde, wenn die Samtgemeindeumlage weiter erhöht werden muss, um die hohen Kredite zurückzuzahlen.

Dass man alles noch unter den Gesichtspunkten Nachhaltigkeit, Flächenverbrauch, Klima und Umwelt betrachten muss, ist mir bewusst. Das kommentiere ich ein anderes Mal.

Peter Lade

Nachhaltige Gedanken zum möglichen Standort Grundschule

Die zunehmende Nutzung von Flächen als Siedlungs- und Verkehrsflächen und die damit verbundene Versiegelung von Böden zählen seit langem zu den drängenden Problemen im Umweltschutz.

Die Versiegelung von Böden hat negative Auswirkungen auf den Naturhaushalt, die vielfältigen Funktionen der Böden gehen verloren. Die Böden scheiden für die Filterung und Pufferung von Schadstoffen und Säuren und damit z. B. für die Reinigung des Sickerwassers aus, die regulierende Wirkung der Böden im Wasserhaushalt, z. B. bei Starkniederschlagsereignissen und einhergehenden Hochwassern, wird verringert. Bodenlebewesen werden isoliert oder abgetötet, die Böden stehen nicht mehr als Lebensraum für Pflanzen zur Verfügung.

Aktuell sind in Niedersachsen 6.47 % der Landesfläche ver-

siegelt (Stand: 2020), wobei die höchsten Versiegelungsgrade in den Ballungsgebieten liegen. Die zunehmende Versiegelung der Böden ist eng an die Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche in Niedersachsen gekoppelt. Täglich werden in Niedersachsen mehrere Hektar in Siedlungs- und Verkehrsfläche umgewandelt. Die neuen Überbauungen gehen dabei zum größten Teil auf Kosten landwirtschaftlich genutzter Böden, deren Anteil weiter zurückgeht. (vgl. LBEG Nieder-10.03.23 sachsen.

www.lbeg.niedersachsen.de)
In Neetze soll die Grundschule
einen neuen Standort am
Sportplatz Neetze erhalten und
damit einhergehend eine neue
weitere große Fläche mit
Busparkplatz, Gebäude, Sporthalle und Schulhof versiegelt
werden. Dabei wäre es in meinen Augen eine wertvolle Überlegung, stattdessen eine bereits
vorhandene Fläche zu nutzen,

anstatt neue Flächen weiter zu versiegeln.

Ganz unter dem Motto: Recycling, das das Klima entlastet. In Sachen Nachhaltigkeit und damit besser für das Klima schneidet immer die Sanierung von Bestandsimmobilien ab. Gründe dafür sind z.B., dass die Lebensdauer des Gebäudes verlängert wird - ohne die Versiegelung von neuen grünen Flächen. Der Endenergieverbrauch ließe sich dadurch reduzieren und CO2 einsparen. Natürlich gibt es bei einem Neubau viele neue Gestaltungsmöglichkeiten rund um das Thema Energieeinsparungen (z.B. neues Baumaterial). Jedoch darf hier die sogenannte graue Energie nicht vergessen werden.

Die sogenannte graue Energie bezeichnet die Energiemenge, die für Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Produktes oder eines Gebäudes aufgewendet werden muss. Und hier kommt beim Neubau durch die Herstellung von Baustoffen und den Hausbau selbst einiges hinzu. Denn auch Material und Standort sind zu berücksichtigen. Leider redet darüber kaum iemand.

Lange Rede kurzer Sinn. Sofern wir uns auch hier vor Ort kritisch mit dem Klimaschutz auseinandersetzen und nachhaltig einen positiven Beitrag für die nächste Generation hinterlassen möchten, sollten wir immer ernsthaft sämtliche Optionen gegeneinander abwägen. Die Versiegelung immer neuer Orte und Flächen kann nicht immer die geeignete Lösung sein. Eine effektive und energetische Sanierung älterer Gebäude und Flächen gehört definitiv mehr mit in den Blick zeitgemäßer Abwägungen.

Maik Peyko

Samtgemeinde Ostheide

Bericht des Gemeindebrandmeisters Ostheide für das Jahr 2022

Rückblickend stellt sich das Feuerwehrjahr 2022 wieder als ein besonderes Jahr dar.

Der Dienstbetrieb war aufgrund der pandemischen Situation erneut situationsbedingten Regularien unterworfen, welche Auswirkungen auf alle Bereiche der Feuerwehr Ostheide hatten.

Im Jahresverlauf hat sich diese Situation auch aufgrund des durchweg sonnigen Wetters verbessert, allerdings hatte dieses beträchtliche Auswirkungen auf das Einsatzgeschehen.

Die Feuerwehr Ostheide war wiederholt durch wetterbedingte Einsätze stark gefordert. Die Entwicklung der Schadenlagen der kommenden Jahre ist absehbar. Wetterbedingte Ereignisse durch Sturm, Windbruch, Starkregen werden zu Flächenlagen in der Samtgemeinde und im Landkreis führen. Durch die seit Jahren negative Wasserbilanz mit einhergehenden hohen Temperaturen werden die Waldund Flächenbrände nicht nur in ihrer Häufigkeit, sondern auch in ihren Dimensionen zunehmen.

Hinsichtlich dieser Ereignisse wurden im "Ostkreis" überörtliche Einsatzzüge zur Unterstützung unter anderem bei Vegetationsbränden und bei Flächenlagen durch Wasser und Sturm aufgestellt und bereits erfolgreich in den Einsatz gebracht.

Die Gemeindebrandmeister und Stellvertreter der Gebietskörperschaften Bleckede, Dahlenburg, Neuhaus und Ostheide haben sich in der Arbeitsgemeinschaft Ostkreis zusammengefunden und entwickeln gemeinsam einheitliche Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Feuerwehren.

Durch die vorausschauende Beschaffung von leistungsfähigen Schmutzwasserpumpen und zusätzlicher Ausstattung zur Vegetationsbrandbekämpfung in entsprechender Stückzahl ist die Feuerwehr Ostheide auf einem guten Weg, um in diesen Lagen bestehen zu können.

Ein weiterer großer Schritt ist die Übereinkunft des Rates, der Verwaltung und der Feuerwehr die abgängigen Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF) Holzen, Süttorf und Radenbeck durch TSF-W (Wasser) mit Allrad und Atemschutz im Mannschaftsraum Ersatz zu beschaffen. Diese Fahrzeuge sind vergleichbar mit dem TSF-W Thomasburg, welches 2022 in Dienst gestellt werden konnte.

Zusätzlich wurde die Fähigkeit zum Führen in stabsmäßigen Strukturen bei Groß- und Flächenlagen weiterentwickelt. Hier wurde Ausstattung durch die Samtgemeinde beschafft und es konnten auf Antrag der Feuerwehr Mittel des Landkreises eingeworben werden.

Das Kreiszeltlager der Kinderfeuerwehr fand bei sommerlichem Wetter in Hitzacker statt. Hier konnten die jungen Forscher das Leben in der Bronzezeit erkunden.

Die Jugendfeuerwehr konnte bei hochsommerlichen Temperaturen das Kreisjugendfeuerwehrzeltlager in Embsen besuchen.

Durch die abgesagten Ausbildungslehrgänge in der Feuerwehrtechnischen Zentrale Scharnebeck und in Celle kommt es weiterhin zu einem Lehrgangsstau, der sich besonders in den Bereichen Grundausbildung, dem Fachlehrgang Atemschutz und den Führungslehrgängen bemerkbar macht.

Die Feuerwehr Wendisch Evern richtete den Gemeindefeuerwehrtag aus. Diesen betrachten wir als Feuerwehr Ostheide als den ersten Schritt hin zu einem Familien- und Feuerwehrtag. Die Feuerwehr Neetze wird am 17.06.2023 auf diese Strukturen aufbauen und diesen Tag weiterentwickeln.

Olaf Wildung Gemeindebrandmeister



Süttorf / Wendhausen

Umbauten bei den Feuerwehren der Ostheide

Jetzt wird schon wieder Geld für Prestigebauten der Feuerwehren ausgegeben! Unglaublich! Nur weil in Wendhausen ein spezielles Waldbrandfahrzeug stationiert werden soll und die Feuerwehr Süttorf endlich ein neues TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug) bekommt. Wer hätte dies auch gedacht.

Neue Fahrzeuge benötigen auch neue Unterstellmöglichkeiten. So weit, so gut. Das lässt sich noch erklären. Neue Fahrzeuge sollen nicht im Freien untergestellt werden. Auch ein Carport ist keine Lösung. Aber das ganze zusätzliche Drumherum! Was da alles noch kostentreibend installiert werden soll. Separate Umkleideräume, auch noch getrennt für Männer und Frauen. Dazu die entsprechenden Sanitärräume, die mit der Möglichkeit zu duschen ausgestattet werden müssen. Dieser ganze sog. "Schwarz-Weiß-Bereich" ist eine zwingende Forderung des Unfallversicherungsträgers.

Früher wurde auch kein solcher Firlefanz betrieben. Wenn der Feuerwehrmann nach einem Einsatz verqualmt und stinkend nach Hause kam, hat er halt dort geduscht und ihm wurden im Bedarfsfall seine verdreckten und verrauchten Klamotten privat gewaschen. Ganz selbstverständlich von seiner Frau.

Ein Glück, dass diese Zeiten vorbei sind. Frauen und Männer sind gleichberechtigte Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr. Es gibt nicht einmal einen "Gender-Pay-Day". Wir leisten alle unseren Dienst unentgeltlich. Das Gehalt muss nur niedrig genug sein, dann klappt es auch mit der Gleichberechtigung. Aber ich schweife ab.

Jede Feuerwehrkraft hat ein Recht auf den Schutz ihrer körperlichen Unversehrtheit

Wie stellt sich die Situation heute dar? Der ehrenamtliche Angestellte, ab jetzt Feuerwehrkraft genannt, hat, wie jeder andere Angestellte auch, ein Recht auf den Schutz seiner körperlichen Unversehrtheit. Das bedeutet, dass die Feuerwehrkraft nach einem Einsatz, in dem sie - von Fall zu Fall verschieden - mit teilweise tausenden Verbrennungs- und anderen Schadstoffen in Berührung kommen kann, sich reinigen muss. Diese Schadstoffe setzen sich nicht nur auf seiner Kleidung ab, sondern, wie für gasförmige Stoffe üblich, auch direkt auf Haut und Schleimhäuten. Soll die Feuerwehrkraft diese aiftigen und teilweise krebsfördernden Stoffe mit nach Hause nehmen? Soll er auch nach dem Einsatz, zum Beispiel in der Nachbesprechung, weiterhin diesen gefährlichen Stoffen ausgesetzt bleiben? Soll er seine Privatklamotten mit Gefahrstoffen kontaminieren? Nur weil es keine Möglichkeit gibt, sich in der Einsatzzentrale (Feuerwehrhaus) zu reinigen?

Liebe Mitbürger: Ganz ehrlich. Konnten Sie eine der vorangegangenen Fragen ruhigen Gewissens mit JA beantworten? Wir von der SPD-Fraktion der Samtgemeinde sind der festen Meinung, dass kein Mensch, der eine gewisse Empathie sein Eigen nennt, dies kann. Und darum stehen wir zu einem auch den Arbeitsschutz fördernden Ausbau der bestehenden Feuerwehrhäuser. Feuerwehrhäuser sind nicht nur Garagen für spezielle Fahrzeuge und Versammlungsräume. Sie haben auch geschlechtergetrennte

Umkleideräume, geschlechtergetrennte Toiletten mit Feuchträumen und eine effektive Trennung von "Arbeits-" und Privatkleidung. All dies ist möglich und auch schon in vielen Neu- und Umbauten der Feuerwehren in Niedersachsen eingearbeitet.

Wir von der SPD stehen unabdingbar für Arbeits- und Gesundheitsschutz unserer ehrenamtlichen Angestellten der Samtgemeinde.

Doch STOP! Von nichts kommt nichts und es gibt auch nichts umsonst! So ein den Richtlinien des Unfallversicherers folgender Umbau ist kein Schnäppchen. So wird sich der Umbau in Wendhausen um vorsichtig geschätzt 55% verteuern und für das Feuerwehrhaus in Süttorf muss noch nach einer entsprechenden Lösung gesucht werden. So oder so werden sich dort die Kosten im Vergleich zu den ersten Planungen verdoppeln. Mindestens! Der Samtgemeinderat ist sich dessen bewusst. Wir haben schon vor mehreren Jahren beschlossen, dass Neu- und Umbauten entsprechend der Vorgaben des Unfallversicherers geplant werden.

Uns Bürgern soll die körperliche Unversehrtheit der Menschen, die sich durchaus für das Gemeinwohl und dem Schutz Anderer einsetzen, dies wert sein. Denn nur weil unsere Feuerwehrkräfte unentgeltlich arbeiten, müssen sie nicht auch noch ihre Gesundheit opfern.

24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 12 Monate im Jahr für die Allgemeinheit

Und zum Schluss das beliebteste Vorurteil, das immer wieder zu hören ist: Soll denn die Samtgemeinde diesen Leuten auch noch ihr Hobby finanzieren?

Gedanke: Ja, es ist ein Hobby, auch von mir. Dieses Hobby besteht darin, dass wir uns und unsere Gesundheit 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 12 Monate im Jahr für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen. In Zeiten der Übung, des technischen oder heißen Einsatzes und bei der Gestaltung und der Durchführung von dörflichen Veranstaltungen bzw. der Absicherung derselben. Sollten uns die auszugebenden Gelder wirklich als zu hoch erscheinen? Uns von der SPD-Fraktion nicht und darum begrüßen wir den Ausbau der Feuerwehrhäuser, auch als Wertschätzung den Feuerwehrkräften gegenüber. Dies gilt nicht nur für die aktuellen Um- und Ausbauten. Auch die seit 5 Jahren angedachten Neubauten vergessen wir nicht.



Hans-J. Riechert SPD-Fraktion 1.Hauptfeuerwehrmann Sicherheitsbeauftragter der SG-Feuerwehr

Neetze

Immer wenn ich in Neetze auf dem Dorfplatz stehe, erinnere ich mich an meinen Artikel in der Ostheiderundschau im Frühjahr 2019 zur "Steinwüste in Neetze". Er schlug hohe Wellen, und die CDU drohte damals, die Gruppe in der Samtgemeinde aufzukündigen.

Nun hat das Oberverwaltungsgericht Lüneburg im Januar 2023 entschieden, dass diese "Gärten des Grauens" nicht erlaubt sind. Dazu gehören Schotter- und Steingärten, aber auch Beete, die mit Kies gefüllt "Gärten des Grauens"

sind und in die einzelne Pflanzen eingesetzt werden.

Zum einen speichern solche Flächen im Sommer die Hitze für lange Zeit, sodass keine nächtliche Abkühlung ermöglicht wird. Zum anderen kann Regenwasser nicht flächig versickern und Schottergärten töten die Artenvielfalt, da sie Tiere weder Unterschlupf noch Nahrung bieten – so der NABU. Nach § 9 Abs. 2 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) müssen nicht überbaute Flächen von Grund-

stücken Grünflächen sein, d.h. naturbelassene oder angelegte, mit Pflanzen bewachsene Flächen. "Wesentliches Merkmal einer Grünfläche ist der grüne Charakter", so das Gericht. Ein Rückbau von Schotter- und Steingärten kann angeordnet werden.

Bürgermeister Dennis Neumann aus Bleckede beispielsweise fordert seine Bürger*innen auf, diese vermeintlich pflegeleichten Schotter- und Steingärten in "grüne Gärten" umzugestalten und so einen wichtigen Beitrag für den Naturschutz und das Stadtklima zu leisten.

Vielleicht sollte sich die Gemeinde Neetze seiner Vorbildfunktion endlich bewusst werden



Brigitte Mertz

Wendisch Evern

Schwere Zeiten für Wendisch Evern



Die Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung (Strabs) in der Gemeinde Wendisch Evern wurde erfolgreich umgesetzt.

Die Umwandlung der Grundschule in eine Ganztagsschule soll nun mit der sogenannten Phase 0 zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern des Dorfes entwickelt werden.

In diesem Zusammenhang steht die Erneuerung der maroden Mehrzweckhalle im Vordergrund.

Weiter stehen Straßenunterhaltungsmaßnahen aus dem Straßenunterhaltungsprogramm an.

Alles Maßnahmen, die viel Geld benötigen.

Hierzu wurde von der SPD-Fraktion ein Finanzierungsmodell entwickelt, das im Besonderen auf Einnahmen abzielt, die nicht durch die Samtgemeinde- und Kreisumlage geschmälert werden.

Die Schaffung und der Verkauf von gemeindeeigenem Bauland stellen eine derartige Einnahme in Millionenhöhe dar.

Dazu wurde bereits im letzten Jahr ein Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 "Lüneburger Straße Nord" einstimmig gefasst. Die notwendige Einleitung des frühzeitigen Beteiligungsverfahren wurde jedoch von der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90-Die Grünen abgelehnt.



Rainer Leppel, Bürgermeister





SPD-Ostheide

Hier steckt überall SPD drin

Neulich saß ich bei der Sportlerehrung und freute mich darüber, dass so viele Menschen aller Altersgruppen für sportliches Engagement ausgezeichnet werden konnten.

Und da fiel mir ein, dass die Sportlerehrung einst von der SPD beantragt und schließlich umgesetzt wurde.

Auch der Seniorenbeirat, der den Samtgemeinderat berät und unsere Seniorinnen und Senioren zu Geburtstagen besucht, wurde von der SPD initiiert. Der DörferBus, der Menschen ältere zum Einkaufen, zu Arztbesuchen und zu privaten Treffen fährt. wurde ebenfalls von der SPD beantragt und federführend angeschoben. Für Jugendliche wurde vor Jahren der Kompetenzführerschein eingeführt, damit junge Menschen ehrenamtliches, gesellschaftlich wichtiges Engagement kennen und hoffentlich auch schätzen lernen. Auch den Kinder- und Jugendbeirat, der die Ideen von Kindern und Jugendlichen aufgreift, wurde von der SPD beantragt.

Förderprogramme für das Pflanzen von Hecken, die Nutzung von Regenwasser und die Einrichtung von Wallboxen sind Ideen der SPD.

Dies gilt auch für die pädagogischen Mittagstische für unsere Grundschulkinder und die professionelle Jugendbetreuung in Barendorf und Neetze. Horst Komoss von der SPD hat sich jahrelang sehr für den Jugendtreff in Neetze eingesetzt.

Auch die Jugendbeauftragte, die nicht nur die Jugendbegegnung mit unserer Partnergemeinde in Frankreich organisiert, sondern auch das Schülerferienprogramm, und die Kulturbeauftragte, die die Kulturschaffenden in der Ostheide fördert, sind Ideen der SPD. Die derzeit wegen des Ukraine-Krieges ruhende Partnerschaft mit Choinicki ist ein Herzensanliegen des SPD-Mitgliedes Edu Sieben gewesen.

Und auch bei den erneuerbaren Energien waren SPD-Mitglieder Vorreiter und haben die Bürgersolaranlagen in Neetze und Barendorf ins Leben gerufen und begleiten diese bis heute engagiert.

Zum Umweltschutz gehört auch die Sammlung ausgedienter Handys.

Ach ja, und so Kleinigkeiten wie "Sag's uns einfach" ist auch eine Idee der SPD. Bürgerinnen und Bürger können einfach ihre Anliegen der Samtgemeinde mitteilen, ohne großen Aufwand, und die Samtgemeinde ist schnell informiert und kann das Problem

beheben.

Und nun denken wir auch an diejenigen, die mit ihren Wohnmobilen den Landkreis Lüneburg besuchen. Ihnen möchten wir in unserer Samtgemeinde Stellplätze anbieten.

Mit Sicherheit ist mir gar nicht alles eingefallen, das von der SPD und ihren engagierten Mitgliedern beantragt oder initiiert worden ist. Bestimmt fallen Ihnen noch mehr Dinge ein...

Aber eines ist sicher: Zu all diesen guten Ideen, die zu einem guten sozialen Miteinander in unserer Samtgemeinde und unseren Gemeinden beitragen, haben die SPD und ihre Mitglieder viel beigetragen. Ich bin sogar ein bisschen stolz darauf, dass wir immer wieder neue Ideen entwickeln, deren Fortbestand zeigt, wie wichtig sie sind.

Wenn auch Sie Ideen zur Verbesserung unseres sozialen Miteinanders haben, bei uns sind Sie richtig! Engagieren Sie sich in der SPD. Dort sind Ihre Ideen gut aufgehoben, werden berücksichtigt und nach Möglichkeit umgesetzt.



Martina Habel

Neetze

Dorfgemeinschaft Neetze e.V. startet

Mit viel Elan und Ideen geht der Ende 2022 gegründete Verein Dorfgemeinschaft Neetze (DGN) in sein erstes Jahr. Am 22. Februar hat sich der Verein mit seiner Arbeit und den ersten Vorhaben der Öffentlichkeit präsentiert. "Wir haben uns über die vielen Gäste und positiven Rückmeldungen von den Anwesenden sehr gefreut", so die 1. Vorsitzende Sarah Gustafsen.

Die Dorfgemeinschaft Neetze hat sich auf die Fahne geschrieben, sich für die Förderung der Heimatpflege, des kulturellen Lebens, Heimatkunde, der Ortsverschönerung und der Brauchtumspflege einzusetzen. Im Vordergrund dieser ehrenamtlichen Arbeit steht die Stär-

kung des vielfältigen Gemeinschaftslebens der Einwohner in der Gemeinde.

Ein konkretes Projekt ist bereits angeschoben. "Wir werden die Freiwillige Feuerwehr Neetze beim traditionellen Osterfeuer unterstützen", so die Vorsitzende. Das letzte Mal hatte die Veranstaltung 2019 stattgefunden, in den folgenden Jahren musste sie aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Los geht es am Ostersamstag, 8. April, um 19 Uhr auf dem Grillplatz.

Die Freiwillige Feuerwehr und DGN e.V. werden gemeinsam Essen (Bratwurst) und Getränke anbieten. Die Buschannahme für das Osterfeuer wird am Ostersamstag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr stattfinden. Verbrannt werden dürfen nur Baum- und Strauchschnitt, Stroh und unbehandeltes Holz, aber keine Abfälle.

Weitere Auskünfte zur Mitgliedschaft im Verein Dorfgemeinschaft Neetze gibt es unter 0160/2578948.



Maik Peyko

Barendorf

Kurz notiert...

Personelle Veränderungen

Unsere liebe Nina Kautz hat aus privaten Gründen die SPD-Fraktion verlassen. Wir bedauern diesen, von uns durchaus nachvollziehbaren, Schritt und akzeptieren ihre Entscheidung. Aber wenn es auf der einen Seite den Verlust einer Mandatsträgerin zu beklagen gibt, gibt es auch eine fröhliche Botschaft! Wir begrüßen als nachrückendes Mitalied Gemeinderat Barendorf in der SPD-Fraktion Frauke Labeth. Frauke gehörte dem Rat schon in der letzten Legislaturperiode an. Sie übernimmt die Ämter von Nina und wir freuen uns auf die Zusammenarheit mit Frau-

Baugebiet "Altdorf"

Das Areal des ehemaligen Gutshofes in Barendorf hat einen Investor gefunden. Jetzt kann es endlich losgehen mit der Gestaltung und Bebauung des Areals. Tja, so dachten viele. Leider wurde vor etwa 10 Jahren verabsäumt, die beabsichtigte Bebauung des ehemaligen Gutshofes mittels Bebauungsplans zu fixieren. Nach dem Verkauf des Geländes an dk-projektentwicklung mussten alle Beteiligten feststellen, dass kein rechtskräftiger Bebauungsplan vorhanden ist. Also wurde kurzfristig eine Veränderungssperre durch den Gemeinderat erlassen, damit die Gemeinde weiterhin die Möglichkeit hat, die kommenden Planungen gestalterisch zu begleiten.



Hans Jürgen Riechert



Wöchentliche Wohlfühlzeit

Neetze

Gehört zu deinen/ihren Vorsätzen auch, sich Zeit für sich zu nehmen, etwas für Körper und Seele zu tun und das auch noch zusammen mit netten Menschen? Dann komm/kommen Sie einmal dienstags um 20.00 Uhr zum Chor Cantabile Neet-

Singen macht vor allen Dingen Spaß! "Aber Singen ist (auch) gesund, weil es unter anderem:

- stärkt.

die Immunabwehr steigert,

das Herz-Kreislauf-System

- die Atmung intensiviert, entspannend wirkt,
- Ängste lösen und
- Stress abbauen kann." (AOK-Gesundheitsmagazin)

Cantabile Neetze ist ein kleiner gemischter Chor, den es seit 1996 gibt. Unser Repertoire ist

vielseitig, reicht grob gesagt von Bach bis Rock und Pop. Notenkenntnisse braucht keiner mitzubringen und Vorsingen ist auch nicht nötig. Wir möchten nach der Corona-Pause wieder so richtia durchstarten und suchen neue Sängerinnen und Sänger, die sich mit uns auf den Weg machen.

Du liebst/sie lieben Musik? Neugieria geworden? Einfach mal dienstags um 20.00 Uhr in Neetze in der ehemaligen JuBi (neben der Kirche) vorbeikommen und reinschnuppern! Wir freuen uns auf Dich/Sie!

Kontakt über: Chorleiterin Ursula Sander unter ursula@sander-neetze.de oder 05850/1407

Ursula Sander

Buchtipp



Rund um das Schicksal des aufstrebenden Pianisten Karlrobert Kreiten werden Ereignisse gruppiert, die zeitgleich oder zeitnah sich abspielten. Da ist von Görings Geburtstag die

Samtgemeinde Ostheide: Neetze

2. Krippe

Vor kurzem durften wir die neuen Krippenräume in der JUBI Neetze besichtigen. Oh, sind die entzückend. Farbenfroh, hell, großzügig - einfach großartig!

Ich möchte Herrn Hagedorn herzlich danken. Er gestaltet mit seinen Helfern und Mitarbeitern die neuen Räume mit viel Liebe und Ideenreichtum.

Aufgrund des großen Neubaugebietes in Neetze rechnen wir mit einem größeren Bedarf an Krippenplätzen. Daher hat sich Norbert Meyer um weitere Räumlichkeiten bemüht und diese in der ehemaligen JUBI gefunden. Diese werden nun zu einer Kinderkrippe umgebaut und von der Samtgemeinde Ostheide als Träger der Einrichtung angemietet. Damit wird auch die JUBI weiter belegt. Voraussichtlich kann die Krippe im Sommer starten

Oliver Hilmes: Schattenzeit

Rede und dessen Völlerei. von Stalingrad, wo zur selben Zeit die Soldaten wie die Fliegen sterben, von Joseph Goebbels Rede und seiner Ausrufung des totalen Krieges, den das Auditorium hysterisch willkommen heißt, von den englischen Bombenangriffen auf Hamburg und Berlin, von Hans Rosenthal. der als Jude erfolgreich vor den Nazis versteckt werden kann, bei aller Todesangst, die auch er zuweilen durchleben muss und von so vielem

mehr. Victor Klemperer und

seine Sammlung zum Wörterbuch des Unmenschen hat seinen Platz genauso wie Erich Kästner, der von den Nazis Ungeliebte, den man unter Pseudonym trotzdem hat arbeiten lassen. Auch misslungene. mir unbekannte Attentatsversuche und deren Vertuschung auf Hitler werden geschildert.

Und inmitten all dessen Karlrobert Kreiten, der arglos am falschen Platz bei der Freundin seiner Mutter Worte spricht, von dieser denunziert & zum Tode verurteilt wird.

Die ohnehin tragische Geschichte gewinnt noch an Dramatik, wenn auf der einen Seite das pralle Leben geschildert wird, auch das Leid der anderen und eine Zeit vor Augen geführt wird, die deutlich macht, wie eine unmenschliche Ideologie ein ganzes Land ins sinnlose Leid führte. An den aeschilderten individuellen schlaglichtartig beleuchteten Menschenschicksalen, mit Kar-Irobert im Zentrum, gewinnt die unmenschliche Zeit an Leben, dass man mitfühlt und zugleich denkt: Nie wieder...

Ein sehr berührendes Buch.

Norbert Schläbitz

SPD-Ostheide

Pizza & Politik am 04.04., 18.30, in der JUBI Neetze

Am 4. April 2023, 18.30 Uhr, laden wir herzlich in die JUBI Neetze, Lüneburger Landstraße 10, Neetze, zu Pizza & Politik ein.

Mit dabei sein werden unser Bundestagsabgeordneter Jakob Blankenburg, die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Kreistagsabgeordnete Brigitte Mertz, der Kreistagsabgeordnete Maik Peyko und viele weitere Gäste.

Welche Fragen bewegen dich aktuell? Was ist dir in der Politik besonders wichtig? Wofür sollen wir uns besonders stark machen?

Komm vorbei und nutze die Gelegenheit, mit uns persönlich bei einem Stück Pizza und einem Getränk zu sprechen. Wir freuen uns auf dich!



Brigitte Mertz



WIR SETZEN DEN FOKUS FÜR SIE

Steuerberater Dipl.-Kfm. PETER RICHTER

Burgmühlenweg 2a 29439 Lüchow

Fon: 05841 - 97 99 4 Fax: 05841 - 97 99 60

richter@richter-hauser.de www.richter-hauser.de

Bahnhofstr. 34

Telefon: 05850/319

Telefax: 05850/12 89

wolfram.puffahrt@allianz.de

21398 Neetze

RICHTER | HAUSER

STEUERBERATER PARTNERSCHAFT mbB IN NEETZE + LÜCHOW

Allianz Generalvertretung Wolfram Puffahrt Versichern, Finanzieren, Sparen – aus einer Hand

Steuerberater FRANK HAUSER

Lüneburger Landstraße 26 21398 Neetze

Fon: 05850 - 97 11 200 Fax: 05850 - 97 11 208

hauser@richter-hauser.de www.richter-hauser.de

Allianz (II)

Mo. - Fr. 8.30- 12 Uhr

Mo., Di., Do. 15 - 18 Uhr

oder nach Vereinbarung

www.puffahrt-allianz.de

Bürozeiten:

Thomasburg

Dorfreinigungstag 01.04.2023

In diesem Jahr findet wieder der Dorfreinigungstag statt. Wir starten am 1.4.23 an den Feuerwehrhäusern in Bavendorf.

Radenbeck und Thomasburg, 9.00 bis 13.00 Uhr.

Axel Muth





- Musikalische Früherziehung, Rhythmik
- Instrumentalunterricht für Flöte
- Musische Therapie für Kinder mit und ohne Behinderung
- Gitarrenkurse für Kinder und Erwachsene
- Fortbildungen

simon-wendhausen@t-online.de

Monika & Peter Simon · Windmühlenstr. 5 · 21400 Wendhausen ·Tel. 04137/76 47





Tel: 05852 - 390 53 40 www.fahrrad-bahnhof.de

Konauer Str. 7 21354 Bleckede



Jan Jablonski

Am Brandberg 1 Telefon 01520 8693387



SIE HABEN ETWAS ZU HEILERN WIR HABEN DEN FESTLICHEN SAAL!

Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum oder auch ernstere Anlässe: das Reinston Castlans bietet einen ebenso festlichen wie originellen Rahmen für Der einzigartige Saal von 1905 bezauberte schon viele Gäste. Mit unseren Partnern unterbreiten wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot für Catering, Live-Musik, Disco, Vortrag, Cabaret oder Film nach Ihren Vorgaben. Besuchen Sie unsere Bildergalerie auf http://www.1w-lg.net

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: Jens Thomsen mobil: 0172-5199031

Tel: 04134-907507 thomsen@marketing-jt.de

ONE WORLD Kulturzentrum und Gasthaus Reinstorf Alte Schulstraße 1, 21400 Reinstorf http://1w-lg.net





Aus dem Bundestag

Schöne neue digitale Welt?

In meinem Wahlkreisbüro hat sich heute eine ehemalige Politiklehrerin mit großem sozialem Verantwortungsbewusstsein darüber beschwert, dass die Fahrkartenautomaten am Lüneburger Bahnhof abgebaut wurden und seither ein provisorischer Schalter in einem Container auf dem Vorplatz eingerichtet wurde.

Das ist vor allem für die älteren Generationen ein zunehmendes Problem, das wir nicht einfach aussitzen können.

Dieses Thema hatte die Lüneburger Lokalpolitik vor ein paar Wochen schon einmal beschäftigt. Der Aufschrei war gewaltig, Politik und Verwaltung hakten bei DB und metronom nach die Einflussmöglichkeiten für die Politik erwiesen sich dann jedoch als eher begrenzt.

Nach der Schließung des Fahrkartenverkaufsschalters im Bahnhof zum Jahreswechsel hat diese Situation insbesondere diejenigen erneut verärgert, die keine Möglichkeit haben, ihre Tickets online zu buchen im Bahnhofsgebäude geplante Mobilitätszentrale als Schnittstelle zwischen den Verkehrsträgern Bahn, Bus, Stadtauto, Leihfahrrad soll genauso generationengerechte Möglichkeit werden, um die Mobilität in Lüneburg gleichermaßen serviceorientiert und im Sinne der Verkehrswende zu erweitern

Dafür setze ich mich ein,



Jakob Blankenburg Bundestagsabgeordneter

Neetze

3. Nachbarschaftskonzert Ostheide

Am Sonntag, den 25.6.2023, um 17.00 Uhr soll zum ersten Mal in Neetze ein Nachbarschaftskonzert stattfinden. Nach dem Vorbild der Musikerinnen und Musiker aus Reinstorf und Barendorf, die im Herbst 2022 mit großem Zuspruch bereits zum zweiten Mal ein Konzert in Reinstorf in der Pfarrscheune organisiert hatten, hat eine kleine Gruppe aktiver Musikerinnen und Musiker aus Neetze mit der Planung eines Mitmach-Konzertes begonnen.

Dank Familie Hagemann kann das Konzert in Hagemanns Hofscheune, Am Kamp, Neetze stattfinden.

Das Programm verspricht schon jetzt sehr abwechslungsreich zu werden. Es wird gestaltet vom Orchester der Kirchengemeinde Neetze, dem Shanty-Chor Bleckede, den Waldolinos und dem FPH - Musikprojekt mit Freunden.

Wer Lust bekommen hat, sich musikalisch zu beteiligen, kann sich bei den genannten Ensembles melden. Hier sind neue Mitglieder immer willkommen. Der Eintritt für das Publikum ist frei.

Alle Interessierten sollten sich jetzt schon dieses Sommerkonzert vor ihrer Haustür in ihrem Kalender vormerken:

Sonntag, 25. 6.2023, 17.00 Uhr, Hagemanns Hofscheune, Am Kamp, Neetze

> Karin Kuntze, Kulturbeauftragte



Holzen

Holzen räumt auf: Wo die Elfen & Zwerge wohnen

Am Samstag, 04.03.2023 packte die Dorfgemeinschaft Holzen unter der Leitung von Robin Marwege (Förderverein Holzen e.V.) mit fachlicher Beratung der Unteren Naturschutzbehörde tatkräftig an. 33 Dorfbewohner*innen aller Altersklassen beteiligten sich an den unterschiedlichsten Aktionen im Dorf. So wurde unter anderem mit Einsatz des Feuerwehrfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Holzen in Gruppen an mehreren Stellen Müll gesammelt.

Am Hohenstein wurden Hecken-Gehölze gepflanzt und eine Schaukel repariert und neu aufgehängt. Der Grasbruch wurde vom Müll befreit und vor allem Kunststoffbänder von dort liegenden aber offensichtlich nicht mehr gebrauchten Heurollen entfernt. Die Bänder hatten sich teilweise bereits "aufgedröselt" und sind somit eine sehr große Gefahr für dort lebende Tiere. Die Straße nach Wendhausen wurde vom Müll befreit, dort kam besonders viel zusammen.

Die Felsformation "Verkittete Sande" wurde entkusselt und teilweise freigeschnitten, dort wachsen unter anderem seltene Küchenschellen, die in Niedersachsen nur noch an vier Standorten wachsen.

Die vor zwei Jahren mit Hilfe der Bingo Umweltstiftung angelegten Beete am Spielplatz mit essbaren Sträuchern wurden aus dem Winterschlaf geweckt und auch vom Müll befreit.

Nach den Aktionen trafen sich alle im Feuerwehrhaus Holzen. Bei einer sehr leckeren heißen Suppe und Würstchen vom Grill in gemütlicher Runde wurde festgestellt, dass der Frühjahrsputz eine rundum gelungene Aktion war und gerne wiederholt werden darf. Und nun noch eine geradezu mystische Verschönerungsaktion: Die Eingangstür vom Steckelzwerg und anderen Naturwesen benötigte dringend einen neuen Anstrich und mus- ថ្នី ste freigeschnitten werden, hier waren vor allem die Kinder berichten...

Bleibt noch zum Schluss ein Behr dickes Dankeschön nicht nur an alle Beteiligten und Vorbereitenden, sondern auch an die GfA Lüneburg, die für den Aktionstag Zangen, Müllbeutel pund eine große Abfalltonne 2

bereitgestellt hat. Ein Dankeschön auch an die Feuerwehr Holzen für die Bereitstellung des Fahrzeugs und die Nutzung des Feuerwehrhauses sowie an den Naturpark Lüneburger Heide für den Verleih von Arbeitsgeräten und Warnwesten.

Heidi Lange





Landkreis Lüneburg

Endlagersuche

Ab April wird das Info-Mobil des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung – kurz BASE – wieder landesweit über die Endlagersuche und über die Möglichkeiten der Beteiligung informieren.

Am 20. und 21. April 2023 wird das Info-Mobil am Marktplatz in Lüneburg die Gelegenheit bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Mitarbeiter*innen des BASE beantworten individuelle Fragen und stehen gerne für Diskussionen zu verschiedenen Aspekten rund um das Thema Endlager bereit. Darüber hinaus können sich die Besucher mithilfe von Exponaten, Filmen und digitalen Inhalten umfassend informieren.

Nutzen sie diese Gelegenheit! Denn auch in der Ostheide sind zwei mögliche Endlagerstandorte im Rennen: Salzstock Rosenthal (erstreckt sich auf einer Fläche von 25 km² zwischen Breetze und Rosenthal) und Salzstock Horndorf (erstreckt sich auf einer Fläche von 15 km² zwischen Aljarn und Horndorf).

Brigitte Mertz

Ostheide



Der Verein **DörferBus** Ostheide e.V. entwickelt sich weiter und hat jetzt rund 190 Mitglieder.

Nutzungsberechtigt sind alle Vereinsmitglieder

- die das 75. Lebensjahr vollendet haben... oder...
- die aufgrund Ihres k\u00f6rperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind (Nachweis zur Kenntnisnahme bitte vorlegen) ... oder ...
- deren Bezüge nicht höher als das Vierfache (Alleinstehen-

Neues vom DörferBus Ostheide e.V.

de) bzw. fünffache (Verheiratete) des Bürgergeldes sind, vormals Regelsatzes der Sozialhilfe (z.Zt. = 502 € pro Monat) = 2.008 € bzw. 2.510 € (Einkommensnachweise zur Kenntnisnahme bitte vorlegen) ... oder...

 die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen (Bescheid zur Kenntnisnahme bitte vorlegen)

14 ehrenamtliche Fahrer*innen lenken den vereinseigenen DörferBus jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag zwischen 8 und 18 Uhr mit einer Jahresfahrleistung von über 20.000 km.

Die Gemeinden Barendorf, Neetze, Reinstorf, Thomasburg, Wendisch Evern und Vastorf sowie die Samtgemeinde Ostheide und der Landkreis Lüneburg finanzieren den DörferBus mit jährlichen Zuschüssen. Mitlerweise unterstützen den DörferBus Ostheide e.V. neben seinen Mitgliedern auch viele Fördermitglieder und Unternehmen mit ihrer Wer-

bung auf dem Fahrzeug. Dafür bedankt sich der Vorstand des Vereins.

Durch diese Unterstützungen kann das Fahrzeug des Vereins kostenlos den Fahrtberechtigten zur Verfügung stehen.

Unser Aufruf an weitere Interessierte:

Werden Sie Mitglied im Verein (Jahresbeitrag 24 €/36 €) und unterstützen Sie uns auch als Fahrer*in. Dazu benötigen Sie nur den PKW-Führerschein und etwas Zeit. Bitte melden sie sich bei Ulrich Sander, Tel. 05850/1407, email:

vorsitz@doerferbusostheide.de.

Der Verein ist auch im Internet unter www.doerferbus-ostheide.de zu erreichen. Dort kann jeder Interessierte sich informieren und neben der Satzung auch einen Mitgliedsantrag herunterladen.

Nun zu Fragen aus der Runde der Fahrtberechtigten:

Der DörferBus fährt Sie innerhalb der Samtgemeinde Ostheide und in die Hansestadt Lüneburg an den obigen Tagen. Fahrten in andere Orte (Bleckede, Adendorf, Scharnebeck usw.) sind uns leider aufgrund von Gemeinnützigkeitsvorschriften nicht erlaubt.

Das Organisationsteam für die Fahrten ist für die Nutzungsberechtigten jeweils am Dienstag und Donnerstag von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr für Fahrtenbuchungen unter der zentralen Telefonnummer ...

0151/64053850 erreichbar.

Also: Wenn Sie berechtigt und Mitglied des Vereins Dörfer-Bus Ostheide e.V. sind, bestellen Sie Ihre Fahrt zum Arzt, zu Behörden, zum Einkaufen oder für Besuche von Freunden und Verwandten innerhalb der Samtgemeinde Ostheide und in die Hansestadt Lüneburg.

Ulrich Sander, Vorsitzender DörferBus Ostheide e.V.

Gartentipp

Im Frühjahr herrscht Aufbruchstimmung in der Natur. Endlich hat die öde Winterzeit ein Ende, denn jetzt stehen wichtige Arbeiten für den Gärtner auf dem Programm. Hier einige Tipps wie Sie Ihr grünes Reich im Frühling richtig vorbereiten auf die neue Saison.

Spätestens ab März kommt das Bodenleben wieder Schwung, so dass jetzt der beste Zeitpunkt für die Vorbereitung der Erde ist. Um die emsigen Mikroorganismen nicht zu beeinträchtigen, graben Sie das Erdreich im Frühjahr jetzt bitte nicht mehr um. Es reicht, wenn der Boden mit einem Grubber aufgelockert wird. Den Rest erledigen Maulwurf, Wurm und Co., ihre Bezeichnung "Bioturbatoren" ist Programm. Die trockenen Staudenstängel werden abgeräumt und landen geschreddert wieder unter den Büschen. Unkraut wird gejätet und kann, weil noch ohne Samen, auf den neuen Komposthaufen; der alte sollte inzwischen gesiebt sein,

Im Märzen legt der Gärtner los

Siebreste können ebenfalls als Mulch unter Hecken dienen. Je Quadratmeter Beetfläche werden 3 bis 5 Liter Kompost, evtl. angereichert mit Horngries, oberflächlich eingearbeitet.

Obstgehölze und Sträucher werden im Frühjahr eingekürzt. Schneiden Sie aber nicht einfach außen herum, bis Ihnen die Form gefällt, sondern nehmen Sie auch immer wieder alte Zweige, erkennbar am Bewuchs mit Flechten, bis zum Boden aus der Mitte heraus. Auf diese Weise schlagen sie von unten wieder aus und verjüngen sich. Aufgepasst werden muss aber bei den Bauern-, Teller- und den Kletterhortensien, die nach einem radikalen Eingriff lange brauchen, bis sie wieder blühen. Schneeballhortensien können bis auf ein kräftiges Auge heruntergeschnitten werden und treiben dann wieder aus. Soll der Busch insgesamt größer werden, schneidet man nur das obere Drittel zurück. Dann braucht er aber einen Rahmen, z.B. aus Bambusstöcken, die die Stängel aufrecht halten. In diesem Jahr sind die Rosen besonders früh ausgeschlagen. Ich habe schon mit dem Schnitt begonnen, man warte also nicht, bis die Forsythien blühen, damit nicht zu viel aufgebaute Substanz wieder verlorengeht.

Heidemarie Apel



16 **OSTHEIDE-**





Telefon 05850 971618 post@kuehn-praxis.de www.kuehn-praxis.de



Klassische Naturheilverfahren Vitalblutdiagnostik (Dunkelfeld) Pflanzenheilkunde/Homöopathie



Verdämmt gut.

- · Umbau, Anbau, Neubau und Dachaufstockungen in Holzrahmenbauweise
- . Dachsanierung & -eindeckung
- Dachfenster Roto Profipartner



- > Kunststoffenster, Holzfenster, Alufenster, Türen aller Art
- Vorsatz-Rolladen, Aufsatz-Rolladen, Insektenschutz
- Laminat / Fertig Parkett, Silikonarbeiten
- > Terrassenüberdachung

C 0172 - 4062864 Am Gutshof 45 21398 Neetze



21398 Neetze · Lüneburger Landstraße 30 C 05850/97 12 63 0 · Fax: 05850/97 12 62 8

Verkauf von Farbe und Wein

www.maler-aaebel.de



Restaurierung

Jens Reimers

Maurermeister

Honenberg · 21398 Neetze Tel. 05850/12 25 · Mobil 0171/99 48 468







Bernd Hammann Schornsteinfegermeister

reinigen . reparieren . beraten www.schorni-hammann.de

Fasanenweg 1 . 21436 Marschacht Fon 04176-9483845 . Mobil 0160-96340516



Brandschutz Service

Feuerlöscher Prüf- und Fülldienst

Lüneburg Tel. 04131/8 16 46 www.krueger-feuerschutz.de

Gas- und Wasserinstallation Bauklempnerei Sanitärinstallation Gasheizung Wartung und Service Beratung Photovoltaikanlagen Solaranlagen

Feldstraße 2 21403 Wendisch Evern

Gas- und Wasser-Installateurmeister

Tel: 04131/5 93 50 Fax 04131/5 56 47